

Modulbeschreibungen Studium Osteopathie für Physiotherapeuten

Methodologie	Modul Code	Grundlagen und Anwendung wissenschaftlichen Arbeitens
Grundlagen empirisch wissenschaftlichen Arbeitens 9 ECTS	GEWA	Typische Merkmale von Forschung, Grundlagen der quantitativen und qualitativen Forschung inklusive Epidemiologie wissenschaftstheoretische Grundlagen empirischer Forschung, Kennzeichen des evidenzbasierten Arbeitens, die wichtigsten Assessmentverfahren mit Bezug zur die Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) grundlegende Verfahren der deskriptiven und statischen Überprüfung von Zusammenhängen
Anwendung empirisch wissenschaftlichen Arbeitens, 5 ECTS	AEWA	Grundsätze der Hypothesenbildung, die wichtigsten Untersuchungs-Pläne und die Zuordnung zu den Hypothesen, apparative und nicht apparative Messverfahren
Thesis 9 ECTS	THES	Aufbau und Schreibstil einer wissenschaftlichen Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der Zitierregeln, ethische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens
Bewegung und Entspannung	Modul Code	Integration von Wissen und Fertigkeiten aus den methodologischen Modulen und aus den fachspezifischen Modulen, Erlernen neuer Methoden
Bewegungswissenschaft 5 ECTS	BEWS	grundlegende Modelle zur Erklärung koordinativ bedingter Bewegungsleistungen neurophysiologische Grundlagen der Bewegungssteuerung, Bedeutung der verschiedenen Analysatoren für die Bewegungssteuerung, die Mechanismen und Auswirkungen ausgewählter Krankheitsbilder auf die Koordination Testverfahren zur Beurteilung der Koordination, die Regeln für die Verbesserung der Koordination und des motorischen Lernens
Atmung und Bewegung 5 ECTS	ATBE	gesundheitsfördernde Effekte verschiedener Atmungs-, Bewegungs- und Entspannungsformen, Grundprinzipien und gemeinsame Elemente, verschiedener gesundheits- und bewegungsorientierter psychoregulativer Verfahren wie z.B. Progressive Muskelrelaxation n. Jacobson, Atemtherapie, Pilates, Feldenkrais, Autogenes Training, Meditation, Yoga, Qi Gong/Tai Chi wissenschaftliche Grundlagen (Biomechanik, Psychodynamik, Biofeedback) bewegungsorientierter Entspannungsmethoden
Kommunikation und Gesundheit	Modul Code	Grundlagen der Kommunikation theoretisch und praktisch Wichtige Gesundheitsmodelle und ihre praktische Bedeutung
Kommunikation 5 ECTS	KOMM	Verschiedene Kommunikationstechniken, Strategien zur Erweiterung der Handlungsfähigkeit im Bereich Selbstorganisation und Selbstmotivation Methoden zur Zielformulierung und Zielerreichung, verschiedene Lernstrategien, Mechanismen der Konfliktentstehung und Bearbeitung, Soziokulturelle und ethische Aspekte der Kommunikation
Gesundheitsmodelle 5 ECTS	GEMO	verschiedene Modelle zur Ätiologie von Gesundheit und Krankheit, verschiedene Modelle zur Erklärung von Gesundheitsverhalten, verschiedene Formen der Prävention (Primär-, Sekundär – und Tertiärprävention), Merkmale körperlicher und psychischer Gesundheit
Gesundheit und Ernährung 5 ECTS	GEER	Nährstoffzusammensetzungen und –verarbeitung, Verfahren zur Bestimmung der Körperzusammensetzung, verschiedene Ernährungskonzepte und deren Evidenzlage, Ernährungsformen im soziokulturellen Kontext die Zusammenhänge von Ernährung, Bewegung, Gesundheit und

		Krankheit, Präventionskonzepte, psychologische Theorien der Verhaltensmodifikation
Fachspezifik	Modul Code	Osteopathische Module im engeren Sinn
Osteopathische Medizin in der Natur- und Geisteswissenschaft 5 ECTS	OMNG	Osteopathie im Kontext des 19.Jh., Geschichte der Familie Still, Geschichte der frühen Osteopathie, die Technische Revolution, Heroische Medizin, das Leben von A.t. Still, Geschichte der manuellen Medizin, Chiropraktoren und- Chirotherapie, Wissenschaftstheorie und Osteopathie
Palpation und Befunderhebung 10 ECTS	PUBO	die anatomischen Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion (fasziale Kontinuität), Modelle arthro-kinematischer Gesetzmäßigkeiten, das wissenschaftliche Konzept der somatischen Dysfunktion, Grundlagen von Anamnese, Palpation und Untersuchung des muskulo-skelettalen Systems, relevante wissenschaftliche Zusammenhänge des Bewegungsapparates und der Schmerzphysiologie, anatomische und biomechanische Bezüge zwischen parietalem, viszeralem und neuralem System
Fachspezifische Anatomie und Physiologie 11 ECTS	FGAP	die Gliederung und den Aufbau des Bewegungssystems, die anatomischen Verbindungen innerhalb des Bewegungssystems, die myofaszialen Strukturen des Bewegungssystems am Präparat und die dazugehörige topographische Anatomie, die embryonale und fetale Entwicklung und ihre Bedeutung für die Morphogenese, verschiedene Theorien zur Embryo- und Organogenese in Bezug auf osteopathische Relevanz anatomische Details in struktureller und topographischer Anatomie in folgende Bereichen: Kopf und Hals, Rumpf, Obere Extremität, Untere Extremität, Viscera Thorax
Osteopathische Diagnostik und Therapie 1 15 ECTS	ODT1	erweiterte Indikationen und Kontraindikationen der manuellen und osteopathischen Medizin, manualmedizinische und osteopathische Techniken (OMM= Osteopathisch manipulative Medizin) im parietalen Bereich für die obere Körperhälfte Zusammenhänge zwischen parietalem, viszeralem System und zentralem sowie peripherem Nervensystem, die anatomischen und physiologischen Grundlagen und deren Bedeutung unter Einbeziehung moderner Erkenntnisse der Neurophysiologie, biomechanischer Modelle und der Faszien Forschung die Zusammenhänge faszieller Systeme in der oberen Körperhälfte und deren Erklärung (z.B. Tensegrity Modell)
Osteopathische Diagnostik und Therapie 2 10 ECTS	ODT2	manualmedizinische und osteopathische Techniken der unteren Körperhälfte, Zusammenhänge zwischen parietalem, viszeralem System und zentralem/ peripherem Nervensystem die Zusammenhänge faszieller Systeme in der unteren Körperhälfte und Erklärung (z.B. Tensegrity Modell) die erweiterten Prinzipien und die wichtigsten Methoden parietalen Methoden (MM, MET, Counterstrain, Functional, MFR)
Praktikum Osteopathische Diagnostik und Therapie für Osteopathen 5 ECTS	PODO	grundlegende manualmedizinische und osteopathische Techniken im parietalen Bereich, die Zusammenhänge faszieller Systeme in allen Regionen des menschlichen Körpers Zusammenhänge zwischen Anamnese, Palpation, Untersuchung und leiten daraus Therapieoptionen ab, Therapieoptionen im Kontext gesundheitsorientierter, ernährungsphysiologischer und bewegungswissenschaftlicher Prinzipien, die Grundzüge vernetzten und systemischen Denkens
Osteopathische Differenzialtherapie 1 15 ECTS	ODI1	parietale osteopathische Prinzipien erweitert durch viszerale und craniosacrale Behandlungsmethoden in der oberen Körperhälfte die globale Vernetzung aller Körpersysteme über die Region hinaus einschl. der bio-psycho-sozialen Aspekte Indikationen und Kontraindikationen der viszeralen und craniosacralen Behandlungen, die erweiterten Prinzipien und komplexeren Methoden parietaler Behandlungstechniken die aktuelle Evidenz zu Wirksamkeit und Sicherheit osteopathischer Behandlungen, die Prinzipien der praktischen Anwendung an akut und

		chronisch erkrankten Patienten im Bereich der oberen Körperhälfte
Osteopathische Differenzialtherapie 2 10 ECTS	ODI2	parietale osteopathische Prinzipien und erweitern diese durch viszerale und craniosacrale Behandlungsmethoden in der unteren Körperhälfte
Praktikum Osteopathische Differenzialtherapie 5 ECTS	PODI	erweiterte manualmedizinische und osteopathische Techniken parietal, viszeral und craniosacral in der Praxis am Patienten Therapieoptionen im Kontext gesundheitsorientierter, ernährungsphysiologischer und bewegungswissenschaftlicher Prinzipien. fortgeschrittene Ansätze vernetzten und systemischen Denkens
Osteopathische Integration für Osteopathen 15 ECTS	OSIO	über die osteopathischen Grundsätze hinaus die wesentlichen Besonderheiten funktioneller Störungen im Kindes- und Jugendalter, in der Schwangerschaft und bei älteren Patienten Prinzipien zusätzlicher Behandlungstechniken, die Evidenz zu Wirksamkeit und Sicherheit der erlernten osteopathischen Behandlungen unter Berücksichtigung der aktuellen Forschungsergebnisse
Praktikum Osteopathische Integration für Osteopathen 6 ECTS	POIO	die wesentlichen Besonderheiten funktioneller Störungen im Kindes- und Jugendalter, in der Schwangerschaft und bei älteren Patienten die salutogenetischen Aspekte der Osteopathischen Medizin und die sie richtige Relation zu den Krankheitskonzepten der klassischen Medizin Therapieoptionen im Kontext gesundheitsorientierter, ernährungsphysiologischer und bewegungswissenschaftlicher Prinzipien
Gesundheitsorientierte interdisziplinäre Integration 5 ECTS	GOIN	die historische Entwicklung und Grundlagen wichtiger physiotherapeutischer Therapieverfahren wie z. B. Vojta, Bobath, manuelle Lymphdrainage, physikalische Therapie, Taping-Verfahren und deren wissenschaftliche Relevanz die Prinzipien wichtiger komplementärer Methoden wie Homöopathie, Akupunktur und Naturheilkunde die Integration physiotherapeutischer, osteopathischer und komplementärer Verfahren in ein medizinisches Gesamtkonzept
Krankheitslehre 1 5 ECTS	KFO1	die allgemeine Lehre von Krankheitsursache und –verlauf sowie die Prozesse des Alterns und des Todes, pathophysiologische Modelle der Medizin und deren wissenschaftliche Grundlagen Aufbau und praktische Relevanz von ICD und ICF in der Medizin In folgenden Organsystemen die wichtigsten Krankheiten, ihre Ursachen, ihr Assessment und deren Verlauf im Rahmen einer evidenzbasierten Medizin: Herz-Kreislaufsystem, Muskuloskelettales System, Atemwege und Lunge, Blut und blutbildende Organe, Verdauungstrakt, Nervensystem, Krankheitszusammenhänge in den o.g. Systemen, den Unterschied zwischen akuten, subakuten und chronischen Verläufen von Krankheit, die wesentlichen Auswirkungen dieser Krankheiten regional und auf den gesamten Organismus.
Krankheitslehre 2 5 ECTS	KFO2	das Salutogenese Modell im Vergleich zum klassischen Krankheitsmodell in folgenden Organsystemen die wichtigsten Krankheiten, ihre Ursachen und deren Verlauf im Rahmen einer evidenzbasierten Medizin: Endokrinologie und Metabolismus, Rheumatologie, Psychiatrische Erkrankungen, Augenerkrankungen, HNO-Erkrankungen, Niere und ableitende Harnwege, Geschlechtsorgane, Hautkrankheiten, Infektionskrankheiten, die Krankheitszusammenhänge in den o. g. Systemen. die wesentlichen Krankheiten und verstehen die Auswirkungen regional und auf den gesamten Organismus
Wahlpflichtfach	Modul Code	Eines dieser Fächer muss gewählt werden
Sonographie 5 ECTS	SONO	die Anatomie der Gelenke und Weichteile (Muskeln, Sehnen, Ligamente) die physikalischen Grundlagen der Ultraschallmethode (Schall-physik, Technik, Bildaufbau), den Untersuchungsablauf an Gelenken, Muskeln,

		Sehnen und Weichteilen, typische Schallmuster normaler und pathologischer Befunde die Indikationsstellung, Grenzen der Methode, Einordnung
Betriebliches Gesundheitsmanagement 5 ECTS	BGMA	Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Motivation und Arbeitswelt in rechtlicher, ökonomischer und sozialer Hinsicht Angebote, Inhalte und Methoden verschiedener Gesundheits-konzepte und Möglichkeiten betrieblicher Umsetzung betriebswirtschaftliche Eckdaten eines Unternehmens und Zusammenhänge zwischen Arbeitsunfähigkeit und Gesundheit, Parameter zur Analyse, Konzeption und Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen in Unternehmen. Grundanforderungen für ein BGM-System, Konzeption, Strategien, Nachhaltigkeit und Erfolgskontrollen eines BGM-Systems
Anleitung zur Selbstbehandlung 5 ECTS	ANSE	neurophysiologische und bewegungswissenschaftliche Prinzipien Einflüsse von Bewegung und Atmung auf Spannungsänderung im Körper die Notwendigkeit der Selbstbehandlung zur langfristigen Stabilisierung und Verbesserung therapeutischer Effekte, die Erfordernis Patienten in ihrer Selbstkompetenz zu bestärken und anzuleiten
Bio-psycho-soziale Kompetenz 5 ECTS	BPSK	Grundlagen psychosomatischer Störungen und deren Therapieansätze, Zusammenhänge zwischen psychischen und somatischen Funktionsstörungen und ihre Einflüsse auf die Gesundheit Interaktions- und Kommunikationsprozesse und übende Verfahren, wissenschaftliche Theorien zu bio-psycho-sozialen Einflüssen und daraus resultierende psychosomatische Störungen, unterschiedliche Bedingungen für psychosomatische Intervention herkunfts-, geschlechts- und kulturspezifisch
Wahlfach	Modul Code	Das Wahlfach soziales Engagement erstreckt sich über fünf Semester. Dadurch wird der parallel zum Studium zu erbringende Workload in der Größenordnung von ca. fünf Stunden pro Monat. Diese Belastung kann als angemessen angesehen werden
Soziales Engagement 5 ECTS	WFSG	Das Praktikum lässt sich unter anderem in folgenden Einrichtungen durchführen: privaten Haushalten, karitativen Einrichtungen, kulturellen Einrichtungen (Theater, Museen) , Kindergärten, Schulen, Sportvereinen/ Sportfeste/Behindertensportfesten , etc.